



Ersatz Informatik der gesamtkirchlichen Dienste, Verpflichtungskredit; Beschluss

Anträge:

1. Die Synode bewilligt den Ersatz der Informatik (Clients; Laptop, Dockingstation und Maus) der gesamtkirchlichen Dienste.
2. Sie genehmigt dazu einen Verpflichtungskredit zulasten der Investitionsrechnung von maximal CHF 200'000 (teuerungs- und währungsbedingte Mehrkosten gelten als gebunden).

Begründung

Die Synode hat am 21. Mai 2019 einen Verpflichtungskredit von CHF 650'000 für die Ersatzbeschaffung der Informatik bewilligt. Die Kreditabrechnung wurde der Sommersynode 2021 zur Kenntnis gebracht. Die effektiven Kosten beliefen sich auf rund CHF 544'000.

Damals wurden unter anderem 3 Server, 30 Terabyte Netzwerkspeicher, 130 Laptops, 50 Bildschirme sowie das Betriebssystem Windows 10 und die Officeanwendungen 2019 beschafft. Die Ablösung der alten und die Einführung der neuen Software-Infrastruktur wurde durch die Coronapandemie erschwert und musste vom April 2021 in den August 2021 verschoben werden. Im September 2021 konnte dann die alte Infrastruktur abgebaut und das Projekt «Neuer Arbeitsplatz 2020» abgeschlossen werden.

Die Informations- und Kommunikationstechnik entwickelt sich rasch weiter. Um dieser Entwicklung auch technisch gewachsen zu sein, soll 2025 das bisherige Betriebssystem Windows 10 durch das Nachfolgeprodukt Windows 11 abgelöst werden. Dies ist auch aus sicherheitstechnischen Überlegungen notwendig, da Microsoft für Windows 10 voraussichtlich nach dem 14. Oktober 2025 keine Sicherheitsupdates und keinen technischen Support mehr bereitstellen wird. Es ist zweckdienlich, wenn die Hardware auf die Anforderungen des neuen Betriebssystems optimal abgestimmt ist und damit das entsprechende Risiko von Kompatibilitäts- und Performanceproblemen ausgeschlossen werden kann.

Es sollen daher gleichzeitig mit der Umstellung auf das Betriebssystem Windows 11 die bestehenden Arbeitsplätze (Clients, bestehend aus Laptop, Dockingstation und Maus) ersetzt werden. Die heute gängige Lebensdauer eines Laptops von 3-4 Jahren ist erreicht. Im Jahr 2025 werden die Laptops rund 5 Jahre alt sein und mindestens seit 4 Jahren im Dienst stehen. Die Investitionen der Ersatzbeschaffung 2020 werden per 31.12.2024 vollständig abgeschrieben sein.

Die bestehenden Clients von HP (Hewlett-Packard) sollen durch das Nachfolgemodell ersetzt werden (Release Sommer 2024). Die im Gebrauch stehenden Dockingstationen sind mit den neuen Modellen nicht mehr kompatibel, weshalb diese ebenfalls ersetzt werden müssen. Die zur Standardausrüstung des Arbeitsplatzes gehörende kabelgebundene Maus, wird durch eine kabellose Maus ersetzt.

Die Monitore müssen in den nächsten vier Jahren noch nicht gesamthaft ersetzt werden. Der Ersatz der bestehenden Serverinfrastruktur ist gemäss RoadMap für 2026 vorgesehen. Dabei werden die Vor- und Nachteile der bestehenden Inhouse-Lösung und einer Cloud Computing bzw. einer Hybrid Lösung in den Entscheidungsprozess miteinbezogen.

Im Jahr 2025 werden die gesamtkirchlichen Dienste eine Digitalstrategie erarbeiten. Mit der beantragten Ersatzbeschaffung werden diesbezüglich keine Entscheidungen vorweggenommen. Vielmehr bilden die neuen Geräte die Grundlage weiterer Digitalisierungen jedweder Art. Sie werden daher die Performance aller aktuellen Anwendungen in den gesamtkirchlichen Diensten, sowie neue Anwendungen oder Tools für die Weiterentwicklung der Digitalisierung unterstützen.

Spezifikationen im Vergleich:

Neu	Aktuell
Intel Core Ultra I7	Intel Core Ultra I5
32 GB RAM	16 GB RAM
512 GB SSD	256 GB SSD
W-LAN 6e	W-LAN 4

Weitere Merkmale:

- 14 Zoll WUXGA AntiGlare Monitor mit Touch Funktion mit hoher Helligkeit
- 2 Thunderbolt / 4 USB-C / 2 USB-A Anschlüsse
- Energy Star zertifiziert
- Akkulaufzeit bis 6h

Voraussichtliche einmalige Kosten:

Was	CHF
Beschaffung 140 Clients (Laptop, Docking, Maus) gem. Richtofferte	188'079.30
Windows 11 Lizenzkosten	5'000.00
Externe Unterstützung – Staging	6'000.00
Total (inkl. Mwst / exkl. teuerungs- und währungsbedingter Mehrkosten)	199'079.30
Total gerundet	200'000.00

Voraussichtliche, zusätzlich jährlich wiederkehrende Kosten:

Was	CHF
Abschreibungen 5 Jahre; jährlich	40'000.00
Total	40'000.00

Die aufgeführten Kosten basieren auf einer Richtofferte des IT-Partners Sonio AG (bisher Business IT). Die Beschaffungskosten belaufen sich auf rund CHF 1'340 pro Client / Arbeitsplatz (Laptop, Dockingstation, Maus). Im Jahr 2019/2020 wurde die Ersatzbeschaffung über den Rahmenvertrag des Amtes für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO) abgewickelt. Dieses Vorgehen entlastete die gesamtkirchlichen Dienste einerseits

von der aufwändigen öffentlichen Ausschreibung gemäss Beschaffungsrecht und andererseits konnte sie davon profitieren, dass der Kanton bspw. aufgrund wesentlich höheren Bestellmengen die Geräte zu besseren Konditionen beschaffen kann. Es ist daher vorgesehen, die beantragte Ersatzbeschaffung wiederum über den Rahmenvertrag des KAIO's abzuwickeln.

Die zu ersetzenden Geräte werden durch eine soziale Institution professionell für den Wiederverkauf aufbereitet. Das heisst, die Daten auf den Datenträgern werden gelöscht, die Firmware auf Werkseinstellung zurückgesetzt und das Betriebssystem Windows 10 aufgespielt und mit notwendiger Lizenz ausgestattet. Die Mitarbeitenden erhalten die Möglichkeit, diese bereits günstigen Geräte mit einem zusätzlichen Rabatt direkt bei der sozialen Institution käuflich zu erwerben.

Der Synodalrat